

Nouvelles locales : Europe, Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Europa, Afrika, Asien

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **8 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

Holland

Schweizer Kunstmaler Herr Hans Obrecht

Am Sonntag, dem 2. November 1980, brachte das holländische Fernsehen (AVRO) von 16.10–16.50 Uhr eine sehr interessante Fernsehsendung.

Es handelte sich um den sehr bescheidenen Schweizer Künstler Herr Hans Obrecht, der schon 40 Jahre in Holland lebt und arbeitet. Seine Bilder haben im allgemeinen einen enorm tiefen Eindruck gemacht. Wenn ich mich an diese Fernsehsendung zurückerinnere, muss ich ganz speziell an die Bilder denken: *Einsamkeit*, *Der Tod*, *Spiegel von Formosa* und an alle Kontrastbilder. Wie dieser Künstler die Menschen sieht und erlebt, ist wirklich eine grosse Gabe.

Von ganzem Herzen wünschen wir Herrn Obrecht noch viele gesunde Jahre mit viel Arbeitsfreude und weiteren guten Ideen.

Redaktion M. D.

Programm vom Schweizerclub

Gelderland-Overijssel 1981

28. 3. 1981

Generalversammlung

im Motel Arnhem

28. 5. 1981

Schweizermittag in Ommen

12. 12. 1981

Weihnachtssessen in Ommen

Weitere Veranstaltungen wie z. B. 1.-August-Feier werden noch bekanntgegeben.

Dänemark

Conventus

«Helvetia Jutlandia»

Schweizerverein Jütland Dänemark

Kleiner Rückblick seit dem

1. August 1980

Liebe Helvetier auf Jütland, Nun sind schon einige Monate verflossen, seitdem wir eine wunderbare und perfekte 1.-August-Feier feiern konnten. Es war dies an einem Weekend, 9./10. August, in der Nähe von Gesten in einem Pfadfinderheim, mit vielen Möglichkeiten und sehr ideal für unseren Zweck. Der Wettergott war uns hold. Wie üblich traf man sich am Vormittag zur Flaggenparade und man hatte genügend Zeit, sich in der romantischen Hütte einzurichten. Nachdem man gemeinsam den Lunch eingenommen hatte, bekam man Kaffee serviert und man plauderte schon eifrig an den sechs grossen Tischen zu 12 Personen. Am Nachmittag wurde wiederum ein Postenlauf für alle durchgeführt, wo man untraditionelle Aufgaben zu lösen hatte – doch alle konnten gleichzeitig mitmachen. Dieser Lauf dauerte etwa 2 Stunden. Da wir so schönes Wetter hatten, wurden gleich alle eingeteilt – denn die meisten wollten Volleyball spielen – und dies und vieles andere mehr wurde bis zum Nachtessen

ausgeübt. Speziell die Kinder und die mittlere Altersklasse (40–50 Jahre) tummelten sich aktiv, so dass dies mehrere Male Applaus seitens der Zuschauer auslöste. Man hatte auch wirklich Zeit, mit den Kindern zu spielen.

Nach dem Nachtessen wurde aufgeräumt und das schon vorbereitete 1.-August-Feuer bald darauf in Brand gesteckt. Hierauf erfolgten Gesang und Unterhaltung der Kinder sowie die Prämienverteilung und Rangverkündigung des Postenlaufes vom Nachmittag. Als Überraschung des Abends kamen unangemeldet vier Innerschweizer, welche uns aufs beste unterhielten. Fahnschwinger, Alphonrtöne, Volksmusikgesang im Chor und viele andere Eigenheiten der Innerschweiz.

So verstrich die Zeit schnell, und leider mussten die Gäste schon am gleichen Abend wieder in die Schweiz zurückfahren. Somit nahm unsere 1.-August-Feier ein würdiges und erlebnisreiches Ende.

Bevor man zur Nachtruhe ging, hatten sich die ausgezeichneten Helvetierinnen zusammengerottet und bestimmt, dass die Männer das grosse Morgenessen vorzubereiten hätten. Wir liessen uns also nicht lumpen und ordneten das meiste schon während der Nacht. Nachdem der Hauptteil der Gesellschaft zur Ruhe ging, wurde noch standesgemäss ein Geburtstag eines Mitgliedes in der grossen Küche gefeiert.

Am Sonntagmorgen gab es noch einen Geburtstag zu feiern. All diese Geschehnisse trugen dazu bei, die ganze Gesellschaft in eine gute Stimmung zu versetzen. Doch bald darauf mussten wir an das Heimreisen denken. Nach dem Aufräumen und gemeinsamer Einnahme des Lunchs verabschiedete man sich nach dem Fahneeinzie-

Délai de rédaction de pages locales pour 1981:

Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1981:

2/81 juin/Juni

30. 4. 81

3/81 septembre/September

24. 8. 81

4/81 décembre/Dezember

16. 10. 81

hen. – Der Vorstand dankt allen, welche dazu beigetragen haben, das Weekend positiv zu prägen.

St.-Nikolaus-Feier

im Versammlungshaus in Gesten am 6. Dezember 1980

Für die diesjährige Nikolausfeier hatten sich 60 Personen inklusive Kinder angemeldet. Der Saal war wiederum entsprechend dekoriert und der Hintergrund des Saales wirkte wie ein Wald. Leider waren einige Angemeldete nicht erschienen, da sie wegen ausgiebigen Schneefalls nicht durchfahren konnten. – Schade, doch man wird den Kindern die schönen Säckli per Post zukommen lassen. Monika hatte wiederum die schönen Säckli kreiert. Der Knecht Ruprecht war Ruth und der Niggi-Näggi Werner, es kamen dabei einige gutgemeinte Mahnungen zum Ausdruck, doch die Rute wurde nur selten gebraucht. Auch hatten viele Kinder ein schönes «Värslì» aufgesagt, was dem «120jährigen» Chlaus wohl tat. Nach dem eigentlichen Chlausenakt wurde Kaffee und Gebäck genossen, und man hatte auch Zeit, miteinander zu plaudern.

Urs zeigte uns wieder einen Schmalfilm von den letzten Aktivitäten.

Auch möchten wir den lieben Mithelfern danken, welche während des Jassens am Vormittag für die Kleinen sorgten. Diese Aufgabe wurde perfekt gelöst, und die Kinder haben dies sehr genossen. Auch die traditionelle Weihnachtsgeschichte hatte den Kindern Eindruck gemacht. Ein schöner Tag mit Sonne und Schnee hatte dazu beigetragen, den Niggi-Näggi am richtigen Datum stilvoll durchzuführen.

Die Mitglieder und der Vorstand sehen auf ein Jahr mit vielen schönen Erlebnissen zurück. Möge dieses gute und aktive Klima auch im neuen Jahre bestehen bleiben. Wir alle im Vorstand danken allen Mitgliedern recht herzlich für das aktive Mitmachen und die Unter-

stützung, die absolut notwendig sind für das weitere Bestehen unseres Vereins. Wir im Vorstand haben uns alle aufrichtig bemüht, Euch allen etwas «Schweizerisches» zu bieten und hoffen, dass man uns weiterhin Vertrauen und Unterstützung zukommen lässt. Wir alle wünschen Euch ein glückliches und friedvolles Jahr 1981.

*Mit den besten Grüßen,
Euer Sekretär*

Unser Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Urs Blattmann

Kassierin: Ruth Jensen

Sekretär: Werner Gass

Beisitzer: Monika Bucka-Lassen,

Doris Dahl, Freddy Jensen,

Karl Eugster

Voranzeigen: Die nächste Generalversammlung findet am 14. März 1981 in Gesten statt.

Norwegen

Schweizerklub Norwegen

Präsident: Josy Selmer,

Melkeveien 37B, Oslo 3

Vorläufiges Programm für das Jahr 1981

16. Februar:

Generalversammlung, Lichtbilder-Plauderei von Daniel Enersen

30. März:

Prof. H. Wysling von der Universität Zürich hält einen Vortrag mit dem Thema «Schweizer Literatur heute»

27. April (Datum mit Vorbehalt):

«Gmüetliche Abig» mit Schweizer Spezialitäten

Mai/Juni:

Ausflug ins Grüne (oder Blaue?)

September:

Klubabend, Plauderei oder Vortrag

Oktober:

Herbstfest

November:

Lotto-Abend

6. Dezember:

Samichlaus-Abend

Es werden separate Einladungen an die Mitglieder verschickt.

Schweden

Schweizerklub Norrköping

Box 2123

600 02 Norrköping/Schweden

Der Vorstand hofft, dass alle unsere Mitglieder – sowie auch alle anderen, die diese Zeilen lesen – das neue Jahr gut angefangen haben und wünscht ihnen für dessen Fortsetzung alles Gute.

Dem Jahresbericht des Präsidenten entnimmt der Berichtersteller folgende Daten über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr:

Als sehr geglückt darf eine von unserem Klubmitglied Georg Süssly organisierte Betriebsbesichtigung bezeichnet werden. Rund zwanzig Mitglieder erhielten dadurch die Gelegenheit, am 4. Juni unter kundiger Führung die modernen Photo-Labors der Firma Linkopia-Expert in Linköping zu besichtigen. Dem Cicerone und seiner Arbeitgeberfirma danken wir dafür, dass sie uns diesen interessanten Einblick ermöglichten.

Die Bundesfeier wurde auf der kleinen Schäreninsel «Västra Gärdsholmen» abgehalten. Einige Landsleute nahmen schon vormittags an einem Gottesdienst in der Capella Ecumenica teil. Am Nachmittag zählte die Festgemeinde ganze zwölf Personen, die in aller Einfachheit sich des Geburtstages unserer Heimat erinnerten.

Mit Bündlerfleisch, Speck und Landjägern sind die Jasserinnen und Jasser während des Herbstes nach Norrköping und Linköping gelockt worden, um in den Räumen der Ciba-Geigy bzw. der Erich Sommer Industrie-Import die schwere Kunst des Kartenspiels zu trainieren, galt es doch, für den Höhepunkt der Saison der Jassektion, nämlich den vierten Wettkampf gegen die Stockholm-Schweizer, gewappnet zu sein. Am 8. November machten sich 12 Jasserinnen und Jasser unseres Vereins auf, um im Heim von Konsul Paul Treuthardt in Saltsjöbaden den

Stockholmern möglichst viele Punkte abzugewinnen. Die charmante Gastfreundschaft hatte aber zur Folge, dass man sich noch rechtzeitig darauf besann, was man seinen Gastgebern schuldig ist und den Sieg den Einheimischen überliess.

Mit der Teilnahme von 19 Erwachsenen und 10 Kindern wurde am 6. Dezember der Samichlaustag und die Vorweihnachtsfeier zum bestbesuchten Anlass des Jahres. Wie es sich gehört, kam Sankt Nikolaus zu Besuch und konnte zu seiner Freude feststellen, dass ein festliches Essen und zwei Filme der Schweizerischen Verkehrszentrale in Stockholm die Teilnehmer auch dieses Jahr in eine gute Stimmung versetzt hatten.

Zum Schluss werfen wir noch einen Blick in den Veranstaltungskalender 1981:

März:

Generalversammlung

April/Mai:

Tennisturnier und Raclette-Essen

Juni:

Pfingsttreffen mit Stockholm auf Aaland

August:

Bundesfeier

September/Oktober:

Zusammenkunft der Garten- und Blumenfreunde, Jassabend

Dezember:

Weihnachtsfest

Auf eifriges Mitmachen hofft der Vorstand.

Schweizerklub Göteborg

Östra Hamngatan 24,
405 04 Göteborg

Am 28. Oktober 1980 lud die Skandinaviska Enskilda Banken zu einem *Vortragsabend* ein. Unser Konsul, Herr Hugo Holtz, hielt einen Vortrag über Bankwesen und Währungsfragen. 40 Personen nahmen an diesem Anlass teil. Hugo Holtz hielt eine kurze Einführung in die Geschichte der SE-Bank und das Bankwesen allgemein. Dann leitete er über auf das heutige Währungs-

system, das nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. Die Relation zwischen den verschiedenen Währungen führte uns unter anderem zu einem interessanten Vergleich zwischen dem Schweizer Franken und der Schwedischen Krone:

1920: sKr. 100.– = sFr. 120.–

1960–70: sKr. 80.– = sFr. 100.–

1980: sKr. 40.– = sFr. 100.–

Vom Goldpreis über die schweizerische Wirtschaft kamen wir dann zu einer Fragestunde. Es wurden so viele Fragen gestellt, dass unser Essen beinahe kalt geworden wäre. Auch nach der Mahlzeit wurden noch zahlreiche Fragen vom gedulden «Bankfachmann» beantwortet. Alles in allem ein sehr lehrreicher Abend.

Die *Weihnachtsfeier* am 7. Dezember 1980 begann unter schlechten Vorzeichen und endete mit grossem Erfolg. Der neue Rahmen – das Fest in eigener Regie und gemeinsam mit den Kinder durchzuführen – ist zu einer geschätzten Tradition geworden. Dank den Bemühungen unseres Präsidenten fanden wir ein ausgezeichnetes Lokal, das Klubhaus des Fussballklubs Askim. Wir hoffen, dieses Lokal für kommende Anlässe buchen zu dürfen. Trotz anfänglich beschränkter Teilnehmerzahl, die dann durch das neue Lokal aufgehoben wurde, kamen 74 Erwachsene und Kinder und erlebten gemeinsam eine schöne Weihnachtsfeier mit dem «Samichlaus». Für die Vorbereitungen möchte ich ganz besonders unserem Präsidenten und den Herren Walch und Schudel danken, aber auch der Familie Steiner-Egli, die schon letztes Jahr zur Stelle war, für den freiwilligen Einsatz. Dank auch an die Damen Svanstedt und Würgler, die sich der Kinder annahmen und uns Erwachsenen damit eine Verschnaufpause boten. Am Ende der Feier halfen dem Vorstand unzählige Mitglieder Ordnung zu machen, so dass das Lokal im Nu aufgeräumt und sauber war. Habt Dank! Unter solchen Voraussetzun-

gen wird der Vorstand gerne noch mehrere Anlässe in eigener Regie erwägen, zum Beispiel einen Fondue-Abend. Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.

Der im letzten Beitrag der «Schweizer Revue» angekündigte *Weihnachtsflug* in die Schweiz kam nach etlichen Anfangsschwierigkeiten doch noch zustande und zwar in Form einer Gruppenreise. Dazu konnten wir eine zweite Alternative bieten, die noch bis *18. April 1981* gilt: Snöresor fliegt jeden Samstag ab Göteborg direkt nach Zürich und Genf. Ein ein- oder zweiwöchiges Arrangement kann für Mitglieder des Schweizerklubs mit einem Rabatt gebucht werden. Wir hoffen, diese Möglichkeit werde rege benützt, damit wir auch in Zukunft solche Möglichkeiten anbieten können.

Am 11. Januar 1981 nahmen gegen 30 Personen am *Glögg-Treffen* teil, das wie immer bei Bie und Hugo Holtz stattfand. Bei Glögg, Kuchen und Kaffee tauschte man seine Weihnachtserlebnisse aus und besprach das neue Klubjahr. Am späteren Nachmittag dann genossen wir ein echt schweizerisches Mahl: «Suurchabis, Späck, Wurst u Hårdöpfel». Manch einer dachte wohl sehnsüchtig an die Schweiz beim Duft der dampfenden Teller. Einige verschwanden auch für einige Zeit im Untergeschoss am Billard-Tisch. Wir sind uns wohl alle einig, dass das Glögg-Treffen eine populäre Tradition in unserem Klubleben geworden ist. Wir danken Bie und Hugo Holtz für den netten Nachmittag.

Unser nächster Treff wird die *Generalversammlung am 13. März 1981* sein. Eine Einladung wird noch versandt. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Gold und ein Dorf ist glücklich. Goldrausch bringt Geld



Hunderte von Menschen von überall her in Australien strömen jedes Wochenende nach Wedderburn und die umliegenden Orte Bendigo und Dunolly in Central-Victoria. Es sind «Goldsucher» und alle sind in der Hoffnung reich zu werden. Das Zentrum für den Goldrausch ist Wedderburn, ein Dorf mit 800 Einwohnern, 230 km nordwestlich

von Melbourne. Wedderburn hat ein Hotel, einen Caravanpark, ein Restaurant und ein paar Läden. Die Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft.

Gold wurde das erste Mal in Wedderburn 1852 gefunden. Im Jahr 1950, bei Grabungen für eine Wasserleitung, wurde im Wert von über 400 000 Dollars Gold ausgegraben, und 1952 wurde die Hauptstrasse, die durch das Dorf führt, aufgerissen, in der Hoffnung, mehr Gold zu finden.

Der heutige Goldrausch wurde ausgelöst, als ein Einheimischer Hobbygoldsucher drei Goldstücke im Wert von über 10 000 Dollars fand.

Die Einheimischen sind begreiflicherweise entzückt über die vielen Besucher und das gute Geld, das sie bringen.

Es wird gesagt, es sei genügend Gold vorhanden für jedermann, der es haben will. Die ganze Sache hat nur einen Haken, es muss erst gefunden werden, und das können sie mir glauben, ist gar nicht so einfach.



Afrique/Afrika

Ägypten

Schweizerverein Kairo/Cercle suisse Le Caire, Villa Pax, rue el Salam, Embabeh, Le Caire

Präsident:

Samuel Gartmann,

Tel. B 871 807 / P 803 842

Schweiz. Botschaft/Ambassade de Suisse,

10, rue Abdel Khalek Saroit –

BP 633, Telefon 758-345 –

758-284 – 758-133 Telex 92267

Eglise suisse (Pasteur Pidoux),

30, rue Cherif, Le Caire,

Téléphone 748-199.

Culte dimanche 10 h Eglise suisse

Kath. Gottesdienst

in deutscher Sprache:

18 Uhr Maadi – (Samstag),

9 Uhr Bab-el-Louk – (Sonntag).

Prot. Gottesdienst in Deutsch:

10 Uhr in Boulac (Maadi gem.

Programm).



Schweizer Schulverein Kairo,
Präsident: Dr. Edouard Lambelet
(Lehnert & Landrock), B 747 606.

Regelmässige Veranstaltungen:

Kegeln: Jeden Montag 20.30 Uhr
Villa Pax.

Fussball und Schach: Auskunft
Botschaft.

Ouvroir des dames suisses: Jeden
ersten Donnerstag im Monat in der
Bibliothek der Botschaft – 10 Uhr.

Rückblick auf das Vereinsjahr 1980

Nach dem bereits früher erwähnten
traditionellen Lotto brachte im
Februar die Fasnacht mit dem
Maskenball wieder viel Stimmung
in die Villa Pax. Der Richner-Dutoit-
Fussballcup blieb zum drittenmal in
Schweizerhand, schwang doch
diesmal das Swissair-Team oben-
aus nach einem dramatischen
Penaltyschiessen im Halbfinal. Das
am 27. März von der GV gewählte
Komitee bestimmte Sämtli Gart-
mann zu seinem neuen Präsi-
denten. Olympiasieger wurden im
Frühling Fiona Fehr, Max Schwei-
zer, Susi Soliman und Christoph
Leuzinger. An einer sehr gut be-
suchten Veranstaltung nahm der
Verein Abschied von Botschafter
Gagnebin und seiner Gattin. Nach
wie vor ist die Feloukafahrt auf dem
Nil ein Höhepunkt im Jahrespro-
gramm. Die Teilnehmer an der
Führung durch das Sozialzentrum
Boulac staunten, was unsere Mit-
bürgerin Frau Tabet in den Jahren
ihres Wirkens in Ägypten zustande
gebracht hat. Geschäftsträger Han-
nes Vogt und seine Gattin luden die
Kolonie zu einem fröhlichen 1.-
August-Empfang im zauberhaften
Residenzgarten in Garden City ein.
Bei der Preisverteilung des Auto-
Rallye, das von der aus Zürich
verstärkten Familie Styger gewon-
nen wurde, hatten die zahlreichen
Teilnehmer zum ersten Male Gele-
genheit, unseren neuen Botschaf-
ter Jean Cuendet und seine Gattin
zu begrüssen. Gut besucht war
auch das Bauernbuffet im Jolie
Ville; ein gelungener Einstand und

eine nette Geste des neues Direk-
tors Fredi Hürst. Unter seinen
Gästen konnte er sogar eine Bun-
desratsgattin begrüssen. Wer im
November zum Botanischen Garten
des Ehepaars Dr. Bleser-Bircher
fuhr, hatte die Reise nach Saff nicht
zu bereuen. Eine gut vorbereitete
und höchst interessante Führung
zeigte unseren Mitgliedern, welch
ein einmaliges Werk Landsleute in
Ägypten geschaffen haben und
heute noch unterhalten. Statt in
einer Porzellanfabrik landete unser
Damenausflug zwar in einem Kera-
mikwerk, trotzdem wurde tüchtig
eingekauft. Der Herbstcup im Ke-
geln ging an Rachid Hosen. Jasskö-
nig wurde kurz vor seinem Wegzug
Hans Sennhauser, ein anerkannter
Fachmann. Ein erstes Damenfuss-
ball-Plauschturnier sorgte für fröh-
liche Stimmung, das Länderspiel
Schweiz-Deutschland verlief für
uns weniger lustig. Dafür rannten
die Fliegengewichtler unter 14 Jah-
ren den Schwergewichtigen
(85–120 kg) nur so um die Ohren
und hätten ein Siegestor verdient.
Die Weihnachtsfeier, an welcher
der Samichlaus sogar mit einem
Esel erschien, wurde zum ersten-
mal in Garden City abgehalten,
fasste doch unser Vereinslokal an
diesem Tag die Kolonie nicht mehr.
Und schliesslich kamen kurz vor
Weihnachten noch die älteren Se-
mester mit einem Ausflug auf ihre
Rechnung.

Allen Spendern und Gönnern sei an
dieser Stelle nochmals herzlich
gedankt. *Mr*

Asie/Asien

Japan

Swiss Society of the Kansai

Postal adress: C.P.O. Box 1413,
Osaka

President: Prof. Alfred Binder

New members are welcome, com-
ing events will be announced indi-
vidually by circular letter to the
Swiss Community.

For further information please con-
tact the Consulate General of
Switzerland in Osaka,
Tel. (06) 344-7671.

Indonesien

Schweizer Club Kalimantan Barat, c/o Jl. Pattimura 195, Pon-
tianak Kalbar, Indonesia

Am 1. Januar trafen wir zu einem
Multi-purpose-Fest in Batang-Ta-
rang zusammen. Die Weihnachts-/
Neujahrsferien ermöglichten ein
fast vollständiges Erscheinen aller
uns bekannten Schweizer in West-
borneo. Nebst dem Neujahrsanfang
feierten wir den Geburtstag unse-
res Seniors. Die Atmosphäre war
ausgezeichnet, zumal eines unserer
Mitglieder schauspielerische Fä-
higkeiten besitzt und uns für ge-
raume Zeit mit tiefsinnigen «Sprü-
chen» unterhielt. Höhepunkt war
natürlich das gemeinsame Fest-
tagsmahl. Der Truthahn hat offen-
bar allen bestens geschmeckt.
Unser Schweizertreffen im abgele-
genen Busch hat das gesteckte Ziel
erreicht und uns einander wieder
nähergebracht. Obwohl Datum und
Ort für das nächste Treffen noch
nicht feststehen – sicher ist, dass
wir uns bald wieder treffen werden.

*Für unseren Club:
Fritz Budmiger*

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

publiée par la Commission
d'exécution de l'information
de et vers la 5^e Suisse.

Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.

Responsables des pages lo-
cales: les Communautés suis-
ses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne